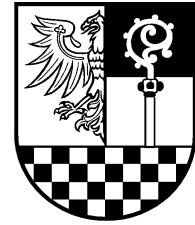


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Kreistag

Niederschrift

über die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages am 11.09.2017 im
Kreistagssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943
Luckenwalde.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Kalinka
Frau Kornelia Wehlan
Frau Maritta Böttcher
Frau Gertrud Klatt
Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Jörg-Martin Bächmann
Herr Dr. Ralf von der Bank
Herr Helmut Barthel
Herr Michael Baumecker
Herr Thomas Czesky
Herr Helmut Dornbusch
Herr Peter Dunkel
Herr Hans-Stefan Edler
Herr Danny Eichelbaum
Frau Silvana Gericke
Herr Christian Grüneberg
Herr René Haase
Frau Stella Hähnel
Frau Carola Hartfelder
Herr Detlev von der Heide
Herr Detlef Helgert
Herr Jan Hildebrandt
Herr Dirk Hohlfeld
Herr Winand Jansen
Frau Evelin Kierschk
Herr Detlef Klucke
Herr Falk Kubitza
Herr Hans Kühlewind
Frau Heike Kühne
Frau Annekathrin Loy
Frau Bettina Lugk
Herr Olaf Manthey
Herr Lutz Möbus

bis 18.10 Uhr (TOP 8)

Herr Andreas Muschinsky
Herr Jörg Niendorf
Frau Dr. Irene Pacholik
Herr Sven Petke
Herr Ronald Rahneberg
Herr Hartmut Rex
Herr Roy Riedel
Frau Gertraud Rocher
Herr Roland Scharp
Herr Detlef Schlüpen
Herr Matthias Stefke
Herr Dirk Steinhausen
Herr Erik Stohn
Herr Felix Thier
Herr Lars Wendlandt
Frau Mandy Werner

bis 18.25 Uhr (TOP 10)

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Birgit Bessin
Frau Martina Borgwardt
Frau Katja Grassmann
Herr Lutz Lehmann
Herr Andreas Noack
Frau Gabriele Schröder
Frau Ria von Schrötter
Herr Michael Wolny

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:03 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kreistages am 26. Juni 2017
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 Mitteilungen der Landrätin
Beschlussvorlagen
- 6 Führungskräfteversicherung in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming
(Verzahnungsämter) / Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplanes 2018

5-3222/17-LR/1

7	Weiterer Umgang des Landkreises Teltow-Fläming mit der Beteiligungsgesellschaft Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SWFG mbH)	5-3251/17-LR
8	Aufgabenübertragung Breitbandausbau	5-3268/17-IV
9	Verwaltungsvereinbarung zu kreisgrenzenübergreifenden ÖPNV-Leistungen zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und Landkreis Teltow-Fläming Informationsvorlagen	5-3280/17-IV
10	Netzkonzept für die Landesstraßen des Grünen Netzes in Brandenburg - Umstufungskonzept	5-3273/17-IV
11	9. Herbstkonferenz Teltow-Fläming "Miteinander leben und Zukunft gestalten" Anfragen der Abgeordneten	5-3274/17-LR
12	Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-3173/17-KT	
13	Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Gas-Untergrundspeicher im Landkreis Teltow-Fläming	5-3239/17-KT
14	Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Schwimmunterricht im Landkreis Teltow-Fläming	5-3246/17-KT
15	Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Temporeduzierungen an sensiblen Einrichtungen im Landkreis	5-3253/17-KT
16	Anfrage des Abg. Detlef Schlüpen, SPD-Fraktion im Kreistag, zur personellen Situation in der Unteren Bauaufsichtsbehörde	5-3284/17-KT

Nicht öffentlicher Teil

17	Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Kreistages am 26. Juni 2017	
18	Mitteilungen der Landrätin	
19	Mitteilungen des Vorsitzenden Beschlussvorlagen	
20	Beamtenrechtlicher Schadensersatzanspruch	5-3275/17-KT

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Kreistages Herr Dr. Kalinka begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die frist- und formgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Die Anfrage des Abg. Detlef Schlüpen zur personellen Situation in der Unteren Bauaufsichtsbehörde wird unter Punkt 16 auf die Tagesordnung genommen.

Weitere Änderungen liegen nicht vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig, die Tagesordnung um einen TOP 16 (Anfrage des Abg. Detlef Schlüpen) zu erweitern.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Kreistages am 26. Juni 2017

Es liegen keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vor. Damit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift als genehmigt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Herr Hänicke, Zossen fragt zu dem MAZ-Artikel vom 8. September 2017 unter der Überschrift: „Vergiftetes Klima beim Klimaschutz“:

Warum wurde die Verhandlung mit Photovoltaikunternehmen abgebrochen?

Warum wurde der Punkt im nicht öffentlichen Teil des Kreisausschusses behandelt?

Ist es vor der Bundestagswahl unangenehm für die LINKE, solche Fragen zu beantworten?

Frau Landrätin Wehlan erläutert, dass Vertragsgegenstände und berechnigte Interessen Dritter nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nicht öffentlich zu behandeln sind.

In diesem Zusammenhang informiert die Landrätin, dass in einem Vergabeverfahren mit mehreren Bietern über die abzuschließenden Verträge verhandelt wurde. Das Rechtsamt und das Fachamt haben intensiv um die Vertragsabschlüsse gerungen. Der Rahmen der Verträge war durch das Vergabeverfahren klar bestimmt. Dennoch war es leider nicht möglich, sich mit allen Vertragspartnern auf Verträge zu einigen, die den Vorgaben aus dem Vergabeverfahren entsprachen. Daher konnten in diesen Fällen keine Verträge abgeschlossen werden.

Über diese Tatsache wurde der dafür zuständige Kreisausschuss durch Informationsvorlage vom 10. Juli 2017 informiert.

Das konkrete Beispiel in der Zeitung, Reparaturen an der Anlage hätten innerhalb von 24 Stunden zu erfolgen, doch das Betreten des Daches sei mindestens einen Monat vorher zu beantragen, sei nicht nachvollziehbar. In den Verträgen oder den Gesprächsprotokollen lässt sich diese Regelung nicht finden.

Weitere Sachverhalte können, wenn gewünscht, im nicht öffentlichen Teil erläutert werden.

Weitere Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

TOP 4

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Kreistages weist auf den zugegangenen Vorschlag zu den Sitzungsterminen für das Jahr 2018 hin.

Des Weiteren macht der Vorsitzende des Kreistages deutlich, dass Ton- und Bildaufnahmen im Kreistagssaal nur zulässig sind, wenn dem alle Abgeordneten einstimmig zustimmen.

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass die Fraktion DIE LINKE. folgende stellvertretende Mitglieder für die Fachausschüsse benannt hat:

Für Frau Mandy Werner wird im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zukünftig Herr Peter Dunkel die Vertretung wahrnehmen.

Für Herrn Dirk Hohlfeld wird im Ausschuss für Haushalt und Finanzen zukünftig Herr Felix Thier die Vertretung wahrnehmen.

Für Herrn Felix Thier wird im Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt zukünftig Herr Roland Scharp die Vertretung wahrnehmen.

TOP 5

Mitteilungen der Landrätin

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass die Besetzung der Werkleitung des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming zum 15. September 2017 durch Herrn Denny Mieles erfolgt.

Des Weiteren informiert Frau Landrätin Wehlan, dass die Stelle der Behinderten- und Seniorenbeauftragten neu zur Besetzung ausgeschrieben werden muss. Der Kreistag wird zu gegebener Zeit einbezogen. Die Beschlussfassung erfolgt dann im Kreistag.

Der Wahlausschuss in Vorbereitung der Wahlen der Beigeordneten hat getagt. Die Bewerberunterlagen können von den Abgeordneten nach vorheriger Anmeldung im Personalbereich eingesehen werden.

Die Bewerberunterlagen für beide Dezernate sind durch den zeitweiligen Ausschuss zur Kenntnis genommen worden. Die nächste Sitzung ist für den 20. September geplant. Im Oktober sollen die Vorstellungsgespräche stattfinden. Im November wird dann im Ausschuss die Vorlage der Landrätin diskutiert.

Weiterhin informiert sie, dass zu dem aktuellen Stand der Kindertagespflege in Gebersdorf und zum Umgang mit der Petition eine Vorlage in den Kreistag im Oktober eingebracht wird.

Zu der Anfrage, ob in den Fraktionsräumen ein Zugang zum WLAN eingerichtet werden kann, gibt sie bekannt, dass dieses in die Haushaltsdiskussion 2018 eingespeist wurde. Eine Erweiterung mit der vorhandenen Technik ist nicht möglich, deshalb müssten dafür ca. 10.000 Euro veranschlagt werden.

Frau Landrätin Wehlan gibt nochmals den Hinweis, dass das Parken vor dem Kreishaus nicht möglich ist. Es handelt sich um eine Feuerwehrzufahrt. Jeder Abgeordnete hat die Möglichkeit, für die Teilnahme an den Fachausschuss-, Kreisausschuss- und Kreistagssitzungen einen Chip für die Nutzung des Parkhauses hinter der Kreisverwaltung und den Zugang zum Kreishaus zu bekommen.

TOP **Beschlussvorlagen**

TOP 6 **Führungskräftesicherung in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming (Verzahnungsämter) / Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplanes 2018 (5-3222/17-LR/1)**

Frau Landrätin Wehlan gibt eine kurze Einführung zum Sachverhalt. Die Vorlage bezieht sich auf einen Sachverhalt auf der Seite 67 der beiliegenden Informationsvorlage zur Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplanes 2018. Der Sachverhalt betrifft die Führungskräfte- und Personalentwicklung des Landkreises Teltow-Fläming und die Notwendigkeit der Sicherung qualifizierten Personals im öffentlichen Dienst.

Bis 2026 treten 22 Führungskräfte und 246 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand. Diesem Umstand müssen alle möglichen Maßnahmen Rechnung tragen, um auch in Zukunft ausreichend qualifiziertes Personal zu haben. Dabei ist die Kreisverwaltung nicht nur in Konkurrenz mit der großen Industrie, dem Klein- und Mittelstand sondern auch mit anderen öffentlichen Verwaltungen, besonders in Berlin und dem Metropolenraum.

Es geht also um einen ganzen Maßnahmeplan, wie:

- neue Ausbildungsberufe
- neuer dualer Studiengang für öffentliche Verwaltung
- Öffnung von Ausschreibungen für Beamte
- Fortbildungen zum Verwaltungsfachwirt und
- Öffnung des Zugangs auf Führungsdienstposten des höheren Dienstes für den gehobenen Dienst.

Letzteres ist mit dieser Vorlage vorgesehen für die Amtsleiterenebene und überhaupt erst möglich durch eine Änderung im Landesbeamtengesetz von 2013. Damit soll die Beförderung von bewährten und leistungsstarken Beamtinnen und Beamten in den bisherigen Spitzenämtern der Laufbahn des gehobenen Dienstes in ein Amt des höheren Dienstes ermöglicht werden.

Die Rechtslage und Anwendbarkeit wurde im Rahmen eines Arbeitsgespräches im MIK im Juli 2017 besprochen. Von hier erfolgte auch der Hinweis, dass entsprechend § 28 der Kommunalverfassung der Kreistag über eine solche Möglichkeit dem Grunde nach entscheiden sollte. Es handelt sich um „die Aufstellung allgemeiner Grundsätze zur Personalplanung und -entwicklung der Gemeindebediensteten im Rahmen der geltenden beamten-, arbeits- und tarifrechtlichen Vorschriften“.

Frau Landrätin Wehlan weist darauf hin, dass mit dieser Entscheidung finanziell keine Mehrkosten verbunden sind.

Frau Abg. Böttcher macht darauf aufmerksam, dass durch das Personalentwicklungskonzept und die beiden vorliegenden Vorlagen konkrete Ableitungen vorgenommen werden können.

Um den Stand der einzelnen Fachbereiche zu kennen, bittet Frau Böttcher, sich mit der Informationsvorlage zu befassen. Zwei Fragen kamen innerhalb der Fraktion auf: Wie kann sich eine moderne Verwaltung dokumentieren und eigenes Personal rekrutieren und sichern und wie, kann durch Aufstiegsmöglichkeiten des eigenen Personals langfristig der Bestand an Führungs- und Fachkräfte gesichert und weiterentwickelt werden? Beide Fragen sind beantwortet. Der Landkreis Teltow-Fläming muss sich als zukunftsfähiger Arbeitsgeber diesen aktuellen Fragen stellen und sollte zur Sicherung von Fach- und Führungskräften die Möglichkeit von Verzahnungsämtern nutzen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

In der Kreisverwaltung Teltow-Fläming werden zur Führungskräfteversicherung Verzahnungsämter genutzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 7

Weiterer Umgang des Landkreises Teltow-Fläming mit der Beteiligungsgesellschaft Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (SWFG mbH) (5-3251/17-LR)

Der Vorsitzende des Kreistages macht darauf aufmerksam, dass auf den Tischen eine geänderte Vorlage vorliegt.

Frau Landrätin Wehlan erläutert den Werdegang und die Änderungen der Vorlage. Die Empfehlungen des Haushalts- und Finanzausschusses und des Wirtschaftsausschusses sind in die jetzt vorliegende Vorlage aufgenommen und wurden vom Aufsichtsrat in der Form unterstützt.

Herr Barthel, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses informiert über die Diskussion im Ausschuss. Im Ausschuss wurde eine intensive und verantwortungsbewusste Diskussion geführt. Der Ausschuss hat sich auf drei Prämissen fokussiert, die in die Beschlussvorlage eingearbeitet werden sollten.

1. Erhalt des Technologiestandortes
2. Erhalt der vorhandenen Arbeitsplätze an diesem Standort
3. Langfristiger Ausstieg aus der SWFG, der mit einer schwarzen Null endet.
 - Die einzelnen Schritte sind zu definieren
 - Entfernung des Datums aus der Beschlussvorlage

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Kreistag die jetzt vorliegende, geänderte Beschlussvorlage.

Herr Abg. Stefke merkt an, dass sich durch den geänderten Betreff nicht der Sachverhalt ansich geändert hat. Die Fraktion Plan B-BVBB-WG ist der Auffassung, dass die Beschlussvorlage nicht beschlussfähig und zumindest nicht zustimmungsfähig ist. Des

Weiteren sind die finanziellen Risiken nicht dargestellt. **Herr Abg. Stefke beantragt für die Fraktion Plan B-BVBB-WG namentliche Abstimmung über die Vorlage.**

Herr Abg. Czesky informiert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Vorlage zustimmen werden. Der Biotechnologiepark muss erhalten bleiben, und der Landkreis hat auch die Verantwortung für das Personal der SWFG mbH.

Herr Abg. von der Bank informiert, dass die Fraktion Freie Wähler der Vorlage ebenfalls zustimmen wird. Es wird angenommen, dass die Mitarbeiter der SWFG nicht in die Arbeitslosigkeit geschickt werden. Der Schritt kommt genau zur richtigen Zeit und ist ein guter Kompromiss.

Herr Abg. Akuloff erläutert, dass die Fraktion DIE LINKE zwar der Vorlage zustimmt, aber den Antrag auf namentliche Abstimmung grundsätzlich ablehnt. Vor über einem Jahr wurde die geordnete Beendigung der Gesellschaft beschlossen. Die Aufgabe ist die Sicherung der Liquidität der Gesellschaft bei möglichst geringer Belastung des Kreishaushaltes.

Herr Abg. Edler merkt an, dass in der Vorlage der Beschlussvorlag und die dazugehörige Erläuterung im Sachverhalt inhaltlich nicht übereinstimmen.

Herr Abg. Steinhausen erläutert, dass die Vorlage sich mit den KT-Beschlüssen deckt. Der Aufsichtsrat der SWFG mbH unterstützt die Herangehensweise. Zur Darstellung der finanziellen Auswirkungen verweist Herr Steinhausen, wie im Sachverhalt erläutert, auf das aktuelle Wertgutachten.

Um die Frage der Restschuld beantworten zu können, verweist Frau Landrätin Wehlan auf die Wertgutachten, die für die Vorlage aus 2016 in Auftrag gegeben worden sind. Diese Wertgutachten vermittelten sich mit der Vermarktung der Gewerbeimmobilien und Liegenschaften, den Biopark-Wohnen und den Biotechnologiepark. Ein Restrisiko ist nicht zu benennen.

Der Kreistag beschließt in namentlicher Abstimmung:

In Fortsetzung der bereits beschlossenen mittelfristig geordneten Beendigung der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft beauftragt der Kreistag die Landrätin:

1. vorrangig und umgehend den Verkauf der Geschäftsfelder Biopark Wohnen sowie der Immobilienverwaltung (Gewerbeimmobilien und sonstige Immobilienbestände) vorzunehmen,
2. die Vermarktung des Geschäftsfeldes Biopark Gewerbe mit dem gesamten Immobilienbestand des Biotechnologieparks voranzutreiben und dabei zuvorderst darauf zu achten, dass der Wirtschaftsstandort Biotechnologiepark erhalten und die Arbeitsplätze bestehen bleiben und
3. dabei Möglichkeiten für eine Beschäftigung des Personals der SWFG mbH beim Landkreis Teltow-Fläming zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	0

TOP 8

Aufgabenübertragung Breitbandausbau (5-3268/17-IV)

Herr Gärtner, Beigeordneter, gibt eine kurze Einführung und erläutert den Sachverhalt. Die Zusammensetzung der Finanzierung ist dem Beschluss vom 15. Februar 2016 (5-2676/16-KT) zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis schließt eine Kooperationsvereinbarung mit den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und dem Amt Dahme/Mark zur Übernahme der Aufgabe des Breitbandausbaus ab.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9

Verwaltungsvereinbarung zu kreisgrenzenübergreifenden ÖPNV-Leistungen zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und Landkreis Teltow-Fläming (5-3280/17-IV)

Herr Abg. Scharp bittet um Zustimmung zu der Vorlage. Der vorliegende Vertragsentwurf mit dem Kreis Potsdam-Mittelmark ist erforderlich, da die regionalen Busverkehre im Land Brandenburg in der Aufgabenträgerschaft der Landkreise liegen. Kreisgrenzen werden nur selten mit den Erfordernissen und Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner übereinstimmen. Gerade in der Zeit, in der die einzig verbliebene landesbedeutsame Linie 618 von Wünsdorf nach Potsdam gestrichen wird, ist die Zusammenarbeit der Kreise wichtig. Der Vertrag entbindet aber nicht den Kreistag von der Verpflichtung gegenüber der Landes- und der Bundesregierung, weiterhin die Erfüllung ihrer Pflichten im Rahmen der Daseinsvorsorge Mobilität durch ÖPNV nachzukommen. Dazu muss der ÖPNV auskömmlich finanziert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die vorliegende Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Teltow-Fläming und ermächtigt die Landrätin, diese abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP
Informationsvorlagen

TOP 10
**Netzkonzept für die Landesstraßen des Grünen Netzes in Brandenburg -
Umstufungskonzept(5-3273/17-IV)**

Herr Abg. Jansen erläutert, dass sich der Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung in der letzten Sitzung mit der Thematik auseinandergesetzt hat. Das Land entzieht sich hier seiner Verantwortung und Verpflichtung. Herr Jansen appelliert an die Landtagsabgeordneten, das Gesetz zu ändern. Der Ausschuss spricht sich gegen dieses Konzept aus.

Herr Gärtner, Beigeordneter, informiert, dass beim Land eine Fristverlängerung für die Abgabe der Stellungnahme des Landkreises bis zum 31.12.2017 beantragt wurde. Nach Auskunft des Ministeriums sollte die Stellungnahme möglichst bis zum 6.10.2017 abgegeben werden.

Die Stellungnahme wird derzeit erarbeitet und im Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung am 10.10.2017 beraten.

Auf Anmerkung von Herr Edler erläutert Herr Gärtner, dass Instandhaltungsarbeiten auf den Straßen des Grünen Netzes vielleicht nicht überall mit großer Sorgfalt durchgeführt wurden. Der Landkreis wird sehr genau prüfen, in welchem Zustand sich die Straßen befinden.

Herr Abg. Barthel bittet, allen Abgeordneten eine Kurzzusammenfassung der Festlegungen des Landesrechnungshofes und eine Information zu den Kriterien der Einzelfallprüfung zur Verfügung zu stellen.

Herr Gärtner, Beigeordneter sichert eine Zusammenstellung der Informationen zu.

Der Kreistag nimmt Vorlage zur Kenntnis.

TOP 11
**9. Herbstkonferenz Teltow-Fläming "Miteinander leben und Zukunft gestalten"
(5-3274/17-LR)**

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP
Anfragen der Abgeordneten

TOP 12
Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-3173/17-KT

Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 13
**Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Gas-
Untergrundspeicher im Landkreis Teltow-Fläming (5-3239/17-KT)**

Herr Abg. Steinhausen erläutert, dass nach Auskunft des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe in der Gemeinde Großbeeren ein Gas-Untergrundspeicher existiert. Herr Abg. Steinhausen bittet um erneute Prüfung.

Die Antwort auf die Anfrage wird zurückgestellt.

TOP 14

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Schwimmunterricht im Landkreis Teltow-Fläming (5-3246/17-KT)

Es liegen keine Nachfragen vor.

TOP 15

Anfrage des Abg. Dirk Steinhausen, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Temporeduzierungen an sensiblen Einrichtungen im Landkreis (5-3253/17-KT)

Die fehlende Anlage 1 zur Antwort wird nachgereicht.

TOP 16

Anfrage des Abg. Detlef Schlüpen, SPD-Fraktion im Kreistag, zur personellen Situation in der Unteren Bauaufsichtsbehörde (5-3284/17-KT)

Die Antwort der Kreisverwaltung liegt vor.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit fest.

Luckenwalde, den 29. September 2017

Dr. Gerhard Kalinka
Vorsitzender des Kreistages